**MUSTEREINSPRUCH (KURZFASSUNG) PFA 1.3, Filder**

Name…………………. Anschrift…………………….

Regierungspräsidium Stuttgart

Ruppmannstraße 21

70565 Stuttgart Ort, Datum…

**Stuttgart 21; Planfeststellung für den Abschnitt 1.3**

Sehr geehrte Damen und Herren,

**gegen die vorgelegten Pläne erheben wir Einwendungen mit folgenden Begründungen:**

1.       Planrechtfertigung und Ergebnis des Filderdialogs:

Die Gesamtmaßnahme „Stuttgart 21“ ist nicht durchfinanziert; daher sind weitere Eingriffe nicht begründbar. Zudem sind Alternativen nicht hinreichend schlüssig abgewogen worden.

Mit großer Mehrheit wurde im Filderdialog die Variante „Gäubahnerhalt“ mit Umsteigebahnsteig in S-Vaihingen empfohlen. Ich fordere eine ehrliche Untersuchung dieser Lösung einschl. aller Anschlussvarianten an den Hbf, wie schon in der Schlichtung 2010 verlangt. Fast alle, von den vorgelegten Plänen verursachten Eingriffe und bahnbetrieblichen Probleme, könnten mit dieser – im Übrigen kostengünstigeren - Alternative vermieden werden.

2.       Betriebsabläufe der S-Bahn und der Gäubahn:

Die vorgelegten Pläne bergen die Gefahr erheblicher Risiken für Stabilität und Qualität des S-Bahn-Betriebs. Die plangleichen Fahrwegkreuzungen, der Mischverkehr sowie insbesondere der eingleisige Gegenverkehrsbetrieb im S-Bahn-Terminal am Flughafen können Störungen und Verspätungen im Betriebsablauf aller Zugarten verursachen; vor allem sind sie geeignet, die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der S-Bahn nachhaltig zu verschlechtern.

3.       Sicherheit, Komfort:

Der Bahnhof NBS liegt ca. 27 m unter der Geländeoberfläche und 200 m vom S-Bahn-Terminal entfernt. Es besteht die Gefahr, dass die Bahnsteige im Brandfall, bei Verrauchung und panikbedingter Orientierungslosigkeit zu einer tödlichen Falle werden. Das Umsteigen zwischen S-Bahnen, Fern- und Regionalverkehr ist viel zu kompliziert und v.a. für Ortsfremde schwer begreifbar.

Nach alledem bedeuten die zur Planfeststellung beantragten Pläne Verschlechterungen des Betriebsablaufs auf der Mischverkehrsstrecke und im je Zugart eingleisigen S-Bahn-Terminal. Der Bahnhof NBS ist gefährlich und unkomfortabel. Da es eine weitaus bessere und kostengünstigere Lösung gibt (siehe Ziff. 1), sind die geplanten Eingriffe in den Bahnbetrieb und die Filderlandschaft sowie die Mehrbelastung betroffener Anwohner durch Lärm und Erschütterungen nicht zu rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen